



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

400.000 Wohnungen – Reicht das Bauland?

Bauland- und Innenentwicklungspotenziale in Deutschland –
Ergebnisse einer Umfrage in Städten und Gemeinden

Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, jährlich den Bau von 400.000 Wohneinheiten zu ermöglichen. Schon heute gibt es Engpässe beim Bauland. Doch ist das wirklich so? Oder reicht das Bauland für den Wohnungsbau?

**Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an unserer
Online-Veranstaltung am 29. März 2022 von 11.30 Uhr bis 15.45 Uhr**

Frau Ministerin Klara Geywitz hat ihre Teilnahme an der Veranstaltung angekündigt. Wir möchten Ihnen die Ergebnisse einer umfangreichen Befragung zu Stand und Methoden der Baulanderfassung und -mobilisierung nebst Fallstudien vorstellen und erörtern.

Im Auftrag des Bundesbauministeriums und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) eine bundesweite Befragung durchgeführt. Erhoben und ausgewertet wurden aktuelle Daten und Informationen zu Baulandreserven und Innenentwicklungspotenzialen sowie zum Stand und zu Methoden der Baulanderfassung und -mobilisierung in deutschen Städten und Gemeinden. Ergänzt wurde die Erhebung durch vertiefende Fallstudienuntersuchungen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen. Bei Interesse an der Veranstaltung melden Sie sich bitte bis 25.03.2022 über unser [Online-Formular](#) an. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen und Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig im Vorfeld der Veranstaltung. Gerne können Sie diese Einladung auch an interessierte Personen weiterleiten.

PROGRAMM

- 11:30 Wohnraum schaffen, Flächen schonen**
Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- 11:45 Bauland- und Flächenpolitik: Die Perspektive der Kommunen**
Prof. Dr. Eckart Würzner, Deutscher Städtetag, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg und
1. Stellvertreter des Präsidenten
- 11:50 Bessere Daten für die Baulandbereitstellung und Bodenpolitik**
Dr. Markus Eltges, Leiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung
-
- 12:00 Ergebnisse der Baulandumfrage**
Andreas Blum, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Dr. Ralph Henger, Institut der deutschen Wirtschaft
- 12:45 Innovatives Flächenmanagement in der Praxis**
Helmut Berscheid, Kreis Bitburg-Prüm
Ronny Funk, Ilmtal-Weinstraße
- 13:00 Baulandumfrage: Schlussfolgerungen und Empfehlungen**
Andreas Blum, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Dr. Ralph Henger, Institut der deutschen Wirtschaft
- 13:15 Diskussion, Fragen aus dem Chat**
- 13:30 Pause**
-
- 13:45 Impulse: Flächenentwicklung und ...**
- 13:50 ... versteckte Potenziale für den Wohnungsbau**
Matthias Waltersbacher, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- 14:00 ...Transparenz: Siedlungsflächenmonitoring in der Metropole Ruhr**
Dr. Nicole Iwer, Regionalverband Ruhr
- 14:10 ... Gemeinwohl: Bezahlbares Bauland für bezahlbare Wohnungen**
Prof. Dr. Dirk Löhr, Hochschule Trier
- 14:20 Diskussion, Fragen und Antworten aus dem Chat**
-
- 14:40 Von Flächenpotenzialen zur kommunalen Praxis: Beiträge von Bund, Ländern und Kommunen: Podiumsdiskussion mit**
Cansel Kiziltepe, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Paul Fietz, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitglied des Vorstands
Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag, Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr
Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin, München
Karin Siebeck, Amtsleiterin des Amtes für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Freie und Hansestadt Hamburg
- 15:45 Ende der Veranstaltung**

Moderation: Christian Huttenloher, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.